

Aufbauanleitung TWYNN

1. Lieferumfang

4 x 17 W-7506
2 x D-28 AF
2 x Frequenzweiche DF TWYNN
4 x Variovent
100 Gramm Dämmwatte
2 x Anschlußterminal
20 x Spaxschrauben
24 x Einschlagmuttern M4
24 x Inbusschrauben M4 x 30
2 x Messingschrauben
2 x Markenzeichen DYNAUDIO
1 x Bauanleitung TWYNN
5,6m Kabel 2,5mm²
1 x Dichtleim LX-2

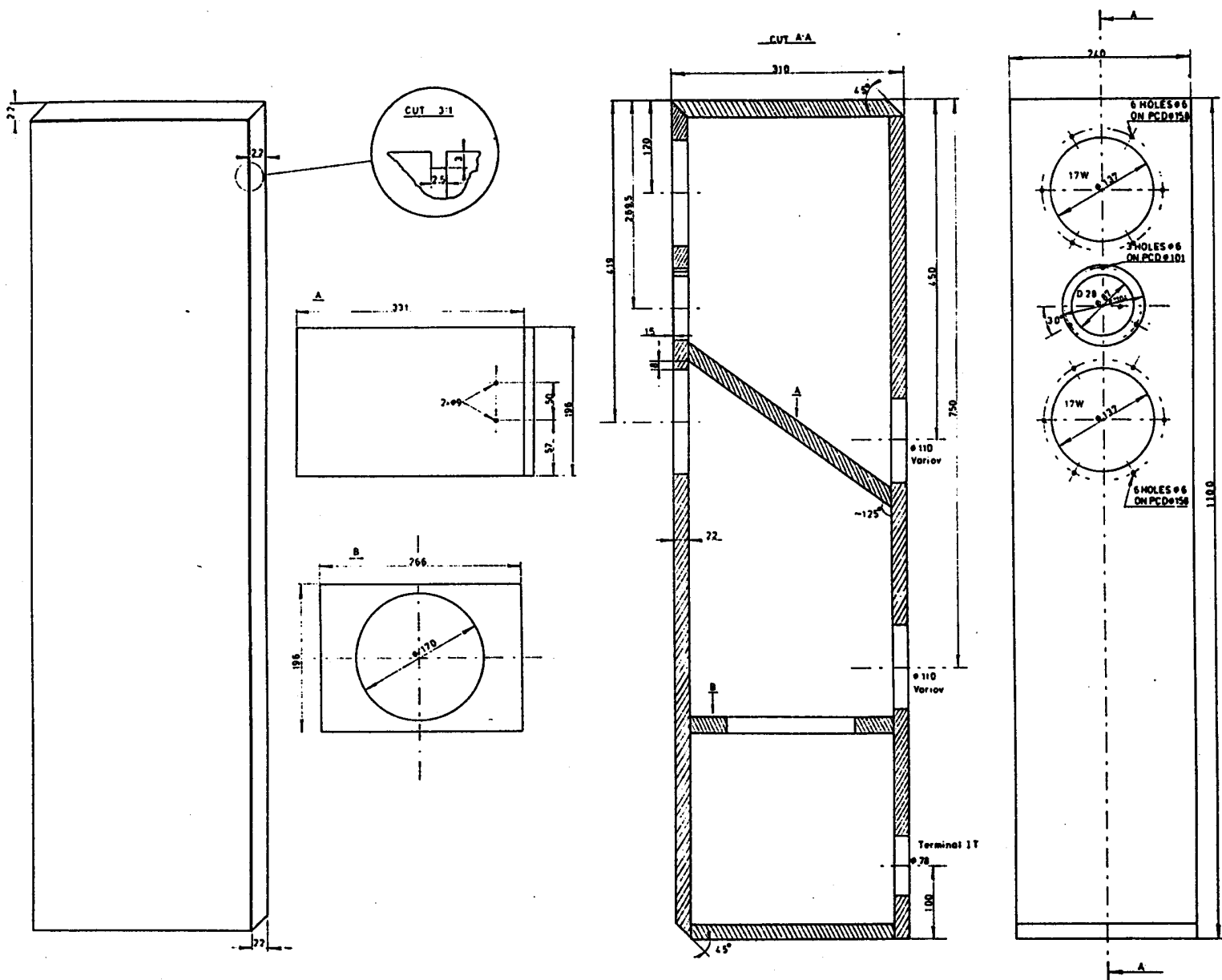
2. Leergehäuse

Für die DYNAUDIO TWYNN sind fertig aufgebaute Leergehäuse erhältlich. Diese sind in verschiedenen Ausführungen lieferbar. Sollten Sie den Eigenbau eines Gehäuses planen, ist es sinnvoll, den Bauplan einzuhalten. Kleinste Abweichungen können unter Umständen drastische Klangeinbußen zur Folge haben. Bevor Sie Änderungen der Gehäusekonstruktion vornehmen, sollten Sie daher immer vorher den fachkundigen Rat Ihres Bausatzhändlers einholen.

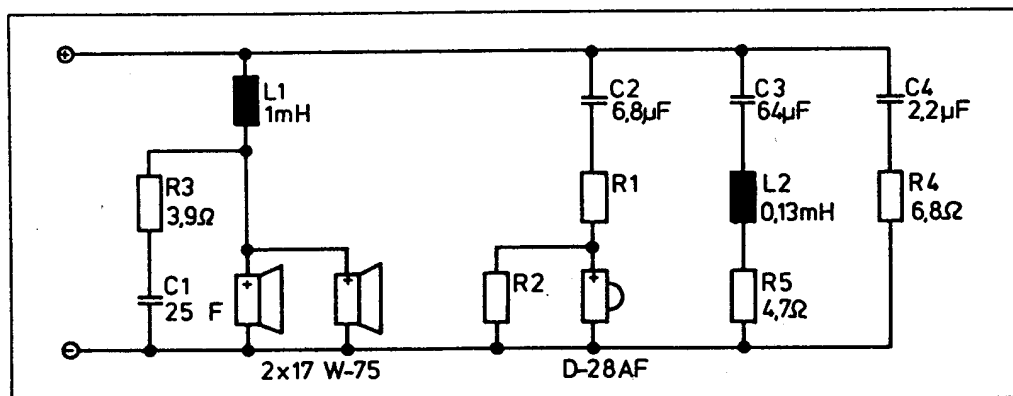
Montagevorbereitung:

Bei Lautsprechergehäusen aus MDF empfiehlt es sich, die Löcher der Spaxschrauben mit einem 1 mm Bohrer vorzubohren, um bei der späteren Montage die Spaxschrauben einfacher einsetzen zu können. Sie benötigen dazu für den D-28 AF 3, für das Anschlußterminal 4 und für die Frequenzweiche 3 Spaxschrauben. Die 17 W-7506 werden mit Einschlagmuttern und Inbusschrauben befestigt. Befestigen Sie die Einschlagmuttern des Baßlautsprechers. Legen Sie dazu das Lautsprecherchassis in die Gehäuseöffnung und markieren Sie die Bohrlöcher. Mit einem 5,5mm Bohrer werden die 6 Löcher gebohrt. Die Einschlagmuttern montieren Sie am besten wie folgt:

Drücken Sie die Einschlagmutter von hinten in das Bohrloch. Schrauben Sie von vorne die Inbusschraube, die mit einer Unterlegscheibe versehen werden sollte, um Gehäuseschäden zu vermeiden, ein und ziehen Sie diese an, bis sich die Einschlagmutter fest ins Holz eingezogen hat. Lösen Sie die Inbusschraube wieder und verfahren Sie bei den anderen Einschlagmuttern genauso.



3. Frequenzweichenmontage



Schaltbild der TWYNN Frequenzweiche

Vorbereitung:

Setzen Sie die Anschlußkabel wie folgt ab und markieren Sie die Enden in den angegebenen Farben.

100 cm für die Verbindung Terminal - Weiche,
80 cm für den unteren 17 W-7506, ROT
50 cm für den oberen Baß, ROT
50 cm für den Hochtöner, BLAU

Löten Sie daraufhin die Anschlußkabel an die Frequenzweiche.

Zur Feinabstimmung des Hochtonbereiches an die Raumakustik kann der Hochtonpegel in kleinen Schritten, wie in der Tabelle angegeben, verändert werden.

	R1	R2
Höhenabsenkung	3,3 Ohm	15 Ohm
Normal	2,2 Ohm	15 Ohm
Höhenanhebung	1,2 Ohm	15 Ohm
Starke Höhenanhebung	1,2 Ohm	entfällt

Montage:

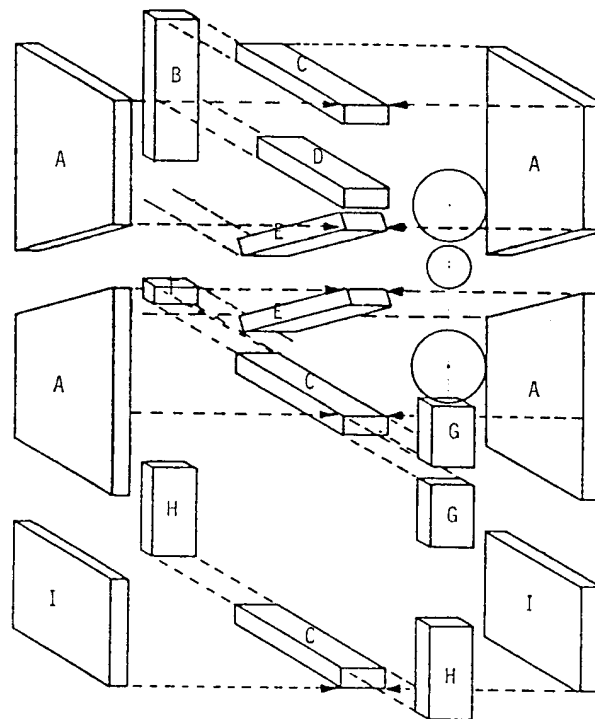
Die Frequenzweiche wird in der oberen Kammer auf der Rückwand befestigt. Montieren Sie die Frequenzweiche hochkant mit der Ferritkernspule nach unten. Das blau markierte Kabel ist dann für den Hochtöner, die rot markierten Kabel für den Baßlautsprecher und das Kabel ohne Kennzeichnung für die Eingangsverbindung zum Terminal. Schrauben Sie die Frequenzweiche mit 3 Spaxschrauben fest und legen Sie die Kabel in die entsprechenden Gehäuseöffnungen. Mit der langen Messingschraube befestigen Sie die Ferritkernspule. Da Messing magnetisch neutral ist, können Sie direkt durch den Spulenkern schrauben, ohne die Induktivität zu verändern.

4. Bedämpfung

Schneiden Sie die Steinwollmatten wie im Zuschnittplan angegeben zu. Die Zuschnitte sind so bemessen, daß die Bedämpfungsteile sich gegenseitig verkeilen und eine separate Befestigung dadurch überflüssig wird. Die einzelnen Zuschnitte können Sie durch die Öffnungen der Baßlautsprecher in das Gehäuse einschieben. In der unteren Kammer richten Sie die Dämmteile am besten mit einem kurzen Stab aus.

Die Teile A und I bedecken die Seitenflächen rechts und links. Fügen Sie danach die Bedämpfung der Boden- und Deckelpartie C und die der Rückwand H und B ein. Ein Teil H bedeckt die Frontwand der unteren Kammer. In der mittleren Kammer fügen Sie zuerst ein Teil G an die Frontwand, dann das Teil C waagerecht als Kammerunterteilung und zum Schluß das zweite Teil G wieder an die Frontwand ein. Mit den Teilen E bedecken Sie das schräge Trennbrett auf der Ober- und Unterseite. Zum Abschluß bilden Sie noch mit Teil D eine waagerechte Trennung zwischen dem oberen 17 W-75 und dem Variovent.

Die beigegefügte Dämmwatte teilen Sie in vier gleich große Teile. Diese werden dann locker direkt in die Ausschnitte der Baßlautsprecher gelegt und bedämpfen dadurch den rückwärtig abgestrahlten Schall.



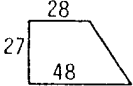
		50mm ROCKWOOL	
A:		E:	32 x 10
B:	37 x 10	F:	5 x 10
C:	27 x 10	G:	15 x 10
D:	22 x 10	H:	20 x 10
		I:	25 x 27

Abb. A: Zerschnitt und Dämmplan der TWYNN

5. Chassiseinbau

Die Lautsprecherchassis können nun eingeschraubt werden. Verwenden Sie dazu 3 Spaxschrauben beim Hochtöner und 6 Inbusschrauben beim 17 W-7506. Verlöten Sie die Chassis mit den Anschlußleitungen der Lautsprecherchassis. Die Qualität der Lötstelle kann den guten Klang beeinflussen. Löten Sie daher zügig und mit der ausreichenden Menge Zinn, ohne den Lötstützpunkt übermäßig lange zu erhitzen, damit keine Beschädigung der Litzenzuführung durch die Löthitze entsteht. Achten Sie dabei auf eine richtige Polung. Der farbig markierte Anschlußdraht ist die Plusleitung und muß mit der Anschlußklemme, bei der ein roter rechteckiger Aufkleber angebracht ist, am Lautsprecherchassis verbunden werden. Eine Verpolung des Anschlusses hätte extreme Klangeinbußen zur Folge und muß unbedingt vermieden werden. Zum Abdichten der Systeme und zur festen Verbindung dieser mit der Schallwand ist der dauerelastische Dichtleim LX-2 beigelegt. Tragen Sie diesen dünn aber gleichmäßig auf die Befestigungsänder der Chassis auf und verschrauben Sie diese mit der Schallwand. Der dauerelastische Dichtleim wird nicht aushärten und läßt daher den Ausbau der Chassis auch noch nach Jahren zu, indem Sie die Befestigungsschrauben lösen und langsam aber konstant das Chassis herausziehen. Bei impulshafter Belastung hält LX-2 bombenfest.

6. Anschlußterminal

Das Anschlußterminal wird mit vier Spaxschrauben auf die Rückwand des Gehäuses geschraubt. Auch hier ist die Verwendung von LX-2 vorgeschrieben. Achten Sie beim Anlöten der Anschlußkabel auf die korrekte Polung.

7. Tips zum anfänglichen Musikhören

Ein neuer Lautsprecher enthält viele mechanische Teile, die noch nicht aufeinander eingespielt sind und sozusagen einlaufen sollen. Deshalb können Sie beim ersten Einschalten nicht die volle akustische Leistungsfähigkeit erwarten. Lassen Sie die Chassis ca. 30 Stunden mit normalem Musikprogramm bei guter Zimmerlautstärke laufen. Nach Ablauf dieser Einlaufphase werden Sie einen Lautsprecher erhalten, der seine Parameter über viele Jahre unverändert halten wird .

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer TWYNN.